



Volltreffer

Das Organ der
Schützengesellschaft
Zofingen

Nr. 3/10

SONDERSERIE LEGACY 2.0i SWISS FAMILY 4x4. ALLES FÜR 35'500 FRANKEN.



Der Legacy 2.0i Swiss Family 4x4 mit 1994 cm³ und 150 PS. Das Nonplusultra in Sachen Preis-Leistung-Sicherheit-Komfort. Für Fr. 35'500.- (6-Gang-Schaltgetriebe) bzw. Fr. 38'000.- (6-Gang-Automatikgetriebe Lineartronic™ CVT).

GESCHENKT: FAMILY-PAKET IM WERT VON 3000 FRANKEN.

- Ein Satz Leichtmetall-Winterräder.
- Bodenteppiche.
- Wasserdurchlässige Kofferraummatte.
- Gepäcknetz.
- Stossstangenschutzfolie.
- TomTom Navigationsgerät.
- Abgedunkelte Scheiben.
- Alu-Schaltknauf (man.).
- Auspuffblenden in Chrom.
- Swiss-Family-Dekor.

Solange Vorrat.

Switzerland's 4x4

Energieeffizienz-Kategorie D, CO₂ 199/187 g/km, Verbrauch gesamt 8,6/8,1 l/100 km (man./Aut.),
Durchschnitt aller angebotenen Neuwagenmodelle: 204 g/km.



SUBARU

www.subaru.ch SUBARU Schweiz AG, Industriestrasse, 5745 Safenwil, Tel. 062 788 89 00. Subaru-Vertreter: rund 200. www.multilease.ch

ORGAN DER SCHÜTZENGESELLSCHAFT ZOFINGEN

INHALTSVERZEICHNIS

Aus der Gesellschaft

Die Seite des Präsidenten	Seite	3
Jubilare	Seite	5
Vorschau auf Anlässe	Seite	7
Porträt, Heinz Linder	Seite	8

Berichte von 300-m-Anlässen

Bestresultate 2010	Seite	10
Escalade, Genf	Seite	11
Rütli 300 m	Seite	13
Jubiläumsschiessen Frauenfeld	Seite	15
DV Erinnerungsschiessen Burgdorf	Seite	17
Jahreskonkurrenz	Seite	18
Obligatorisches und weitere Resultate	Seite	19
Endfeuer 50 m und 300 m	Seite	22
Gegenbesuch-Schiessen	Seite	24
Gruppen- und Mannschaftsmeisterschaft	Seite	25

Berichte von 50-m-Anlässen

Pistolen-Rütli-schiessen	Seite	26
Trubschiessen	Seite	27
Jahreskonkurrenz	Seite	28
Gruppenmeisterschaft	Seite	28
Weitere 25–50-m-Resultate	Seite	30
12-Stunden-Marathon	Seite	31

Jungschützen

Interview mit Isabelle Burger	Seite	32
-------------------------------	-------	----

Veteranen

Metzgete	Seite	34
----------	-------	----

Varia

Absenden Eidg. Schützenfest, Ehrung Schützenkönig	Seite	35
Information Hunderter-Club	Seite	37
Standkommission	Seite	38
Lasst hören aus alten Zeiten	Seite	39

Redaktion: Hans Holenstein, Max Kohler, Martin Schneeberger, Armin Schenk
Beiträge und Fotos: Redaktionsmitglieder und Stefan Mühlemann, Peter Bertschi, Wilfried Rügger, Heinz Linder, Bruno Siegrist, Martin Beer, Beni Kayser Andreas Krenger, Georges Valko, Thomas Sommerhalder, Edith Kohler, Foto Studio 26,
Homepage: <http://www.sgzofingen.ch>



**Zuerst zu
uns...
dann ab in
die Ferien!**

HAURI REISEN
Für das gute Gefühl

Niklaus-Thut-Platz
4800 Zofingen
www.hauri-reisen.ch



**DEM SPORT MEHR BEWEGUNGS-
FREIHEITEN VERSCHAFFEN.**

www.nab.ch

Die NEUE AARGAUER BANK weiss den sportlichen Erfolg ebenso zu schätzen wie den beruflichen. Deshalb setzen wir uns für den Sport im Aargau ein und unterstützen ausgewählte Sportvereine und -anlässe.
www.nab.ch/sponsoring

WIR LÖSEN DAS.



AUS DER GESELLSCHAFT

DIE SEITE DES PRÄSIDENTEN, JAHRESBERICHT

Liebe Gesellschafterinnen, liebe Gesellschafter

Das Jahr des Eidgenössischen Schützenfestes in unserer Nachbarschaft geht zu Ende. Die Schützengesellschaft Zofingen hat sich von der besten Seite gezeigt. Sie war aktiv in sportlicher wie in gesellschaftlicher Hinsicht und auch erfolgreich, wie die Berichte im «Volltreffer» und in der Tagespresse bestätigen. Aber nun der Reihe nach:

Der Jungschützenkurs entwickelte sich verglichen mit dem Vorjahr zahlenmässig und qualitativ weiter und ist auf gutem Kurs. Der Förderung von jungen 300-m-Schützen im Zusammenhang mit dem Jungschützenkurs müssen wir jedoch mehr Beachtung schenken. Der Schulsport mit der Luftpistole und die daraus resultierende Talentförderung trägt weiterhin Früchte. Mit dem «Hunderter-Club Nachwuchs SGZ» können wir nun die Förderung von jungen Schiesssportlern auch finanziell unterstützen. Die Beteiligung an der SGZ-Jahreskonkurrenz Pistolen und 300 m blieb im Rahmen des Vorjahres. Erfreulich ist, dass wir mit zwei achter Mannschaften an der Aargauischen Gewehr-Mannschaftsmeisterschaft mitkämpfen konnten, bei der Gruppenmeisterschaft 300 m in die Eidg. Runde vorstiegen und mit der Pistole sogar am Eidgenössischen Final mit dabei waren. Am Feldschiessen traten wir mit 70 Gewehrschützen an, das sind 22 mehr als im Vorjahr. Und die Statistik zeigt auf, dass im 2010 unsere Mitglieder im Gewehrbereich 548 Stiche lösten, was wiederum verglichen mit 2009 mit 460 Stichen eine grosse Steigerung bedeutet.

Das sportliche Schiessen erlebt den erwünschten Aufschwung, der Besuch von historischen Schiessen bleibt jedoch weiterhin teilweise ein Sorgenkind. Allerdings stellten wir auf der Habsburg mit 35 Teilnehmern die grösste Sektion, auch an Pistolenschützen fehlte es nicht. Mit unserer jungen Escalade-/Rütli truppe sieht die Zukunft bei diesen Kniend-Anlässen verheissungsvoll aus. Murten und Dornach würde eine enthusiastische Auffrischung wohl tun. Auf die kurze Distanz schaffen es die Pistoleure immer wieder das Pistolenrütli und Morgarten mit genügend Schützen zu beschicken. Die Teilnahme an diesen historischen Schiessen ist für uns als eine der ältesten Schützengesellschaften der Schweiz eine Pflicht und keine Kür.

Das Stadtschiessen ging auch dieses Jahr ohne grosse Turbulenzen über die Bühne. Und das nur dank der grossen und uneigennützigem Hilfsbereitschaft unserer GesellschafterInnen. Auch das Stadtschiessen ist wieder gewachsen und kann-



te eine höhere Beteiligung registrieren, wenn auch nur marginal. Unser Effort mit den von der SGZ-Kasse subventionierten Gegenbesuch-Schiessen wird sich hoffentlich mittel- bis längerfristig in einer höheren Beteiligung am Stadtschiessen auszahlen. Die Werte des Stadtschiessens liegen nach meiner Auffassung im schiesssportlichen, kameradschaftlichen und auch finanziellen Bereich. Eine Gesellschaft unserer Grösse soll den Schiessenthusiasten Wettkampfmöglichkeiten bieten. Wir werden deswegen auch das Stichangebot erweitern.

Der Höhepunkt in dieser Schiesssaison war das Eidgenössische Schützenfest. Es fing an mit dem gemeinsamen Training mit dem Swiss Rifle Club Cape Town, ging weiter mit einer grossen Beteiligung aus unseren Reihen mit sehr vielen Kranzresultaten, gefolgt von einem tollen Schlussabend auf dem Heitern und der Krönung durch einen Eidgenössischen Schützenkönig, den wir dann schlussendlich mit einem ihm zustehenden Fest in der offenen Markthalle feierten.

Der Mitgliederbestand hat sich seit dem letzten Bericht um zwei Mitglieder auf 188 verringert. Die Werbung von neuen Mitgliedern ist und bleibt eine sehr hohe Priorität. Ich möchte an dieser Stelle alle auffordern in dieser Hinsicht aktiv zu sein.

Wir wollen eine fortschrittliche und aktive Gesellschaft sein. Unsere Zielsetzung ist demzufolge, für unsere Gesellschaft und dem Schiesssport eine gute Basis zu bieten, indem wir unsere Sportaktivität aufrechterhalten, fundierte Ausbildung anbieten und die Kameradschaft pflegen. Dazu braucht es alle und ich weiss, dass ich auf eure Unterstützung zählen kann. Meinen herzlichen Dank.

Ich wünsche allen schöne Festtage und viel Glück im neuen Jahr.

Euer Präsident

Hans Holenstein

DER VORSTAND

Präsident	Hans Holenstein	Wolfbachstrasse 5	4665 Oftringen
Vizepräsident	Max Husner	Lindenhofstrasse 12	4665 Oftringen
Aktuar	Monika Matter	Ackerstrasse 9	4800 Zofingen
Kassier a. i.	Wilfried Rüeegger	Weissensteinstr. 10	4800 Zofingen
Stubenmeister	Edi Hanselmann	Luzernerstrasse 45	4800 Zofingen
SM 300 m	Max Kohler	Röseliweg 18	4665 Oftringen
	Jürg Lüscher	Feld 16	6246 Altishofen
	Bernhard Kayser	Riedtalstrasse 23	4800 Zofingen
SM 50 m	Bruno Siegrist	Rebbergstrasse 4	4800 Zofingen
	Walter Stauber	Rösslimattstr. 10	4800 Zofingen
	Martin Schneeberger	Längmattweg 5	4802 Strengelbach
JS-Meister	Armin Schenk	Mühlemattstr. 10	4800 Zofingen

JUBILARE

2011 feiern folgende Gesellschafter «runde» Geburtstage

95	Hans Müller	17.05.1916	
90	Rudolf Lutz	21.09.1921	
85	Johann-Rudolf Hug	07.02.1926	
	Hans-Rudolf Lüthi	15.02.1926	
	Hansjörg Lüthi	17.03.1926	
	Casimir Kopp	20.12.1926	
80	Otto Müller	19.06.1931	
	Dinyar K. Patell	30.08.1931	
	Willi Grädel	28.10.1931	
	Edgar Wälti	23.12.1931	
70	Gerhard Tschan	14.02.1941	Senior-Veteran
	Erich von Siebenthal	06.05.1941	"
	Jürg Heimgartner	22.07.1941	"
	Wilfried Rüeegger	22.08.1941	"
	Lothar Brünisholz	26.10.1941	"
	Eduard Mertel	03.11.1941	"
	Werner Müller	05.12.1941	"
	Rudolf Wildi	06.12.1941	"
65	Max Husner	14.04.1946	
	Bruno Siegrist	12.05.1946	
60	Eva Marti	28.03.1951	Veteran
	Max Kohler	18.05.1951	"
	Walter Egli	03.08.1951	"
	Urs Husner	07.08.1951	"
	Heinz Strub	22.06.1951	"

Der Vorstand dankt für langjährige Treue

45-jährige Mitgliedschaft	Erwin Ammann
40-jährige Mitgliedschaft	Heinz Aeschlimann Johann-Rudolf Hug Edwin Straub Erich von Siebenthal
35-jährige Mitgliedschaft	Lorenz Alt Jürg Heimgartner



**2010
Guet Schuss!**

SEITEN

BLICKE

**Schiessbrillen - Sportbrillen
Sportsonnenbrillen - Kontaktlinsen**

4800 Zofingen

062 751 22 40



**Wir bringen
Farbe ins Spiel.**

SUTERMEISTER AG

Maler & Tapezierergeschäft | Spritzwerk für Bau & Industrie

www.maler-sutermeister.ch



Vanoli AG
Aarburgerstrasse 25
4800 Zofingen
Telefon 062 745 80 60
Telefax 062 752 29 22
info@vanoli.ch
www.vanoli.ch



Bauunternehmung

VORSCHAU AUF ANLÄSSE IM 2011

- GV** Freitag, 4. März, ordentliche Generalversammlung der SGZ.
- Burgdorf** Samstag, 5. März. Vorsiessen Samstag, 26. Februar, in Kirchberg.
- Habsburg** Sonntag, 1. Mai. Wir fahren ans 104. Habsburgschiessen, mit hoffentlich vielen Schützen und Bummlern.
- Einzelwettsch.** Freitag, 8. April und Freitag/Samstag, 15./16. April, in Mättenwil.
- Stadtschiessen** Freitag, 3., Samstag, 4. Juni und Pfingstmontag, 13. Juni findet unser Stadtschiessen auf dem Heitern statt.
- Feldschiessen** Freitag, 27., Samstag, 28. und Sonntag, 29. Mai, 300 m sowie 50/25 m in Brittnau.
- Obligatorisch** Donnerstag, 5. Mai, Freitag, 10. Juni, Freitag, 19. August und Samstag, 27. August.
- Standshiesstag** 1. Samstag, 16. April, 2. Samstag, 18. Juni, 3. Samstag, 10. September.
- Wiggertaler** Freitag, 10., Samstag, 11. und Freitag, 17. Juni. In Brittnau.
- Kant. Solothurn** Samstag, 25. Juni. Findet in unserer Nähe, im Gäu, statt.
- Murten** Sonntag, 26. Juni, Bodemünzi ist ein ganz besonderer Platz.
- Dornach** Sonntag, 24. Juli. Ein Wettkampf auf 300 m und 50 m mit anschliessendem Mittagessen mit PartnerInnen.
- Bez'verb.-300 m** Freitag, 2., Freitag, 9. und Samstag, 10. Sept. in Rothrist.
- Bez'verb.-25/50 m und Einzelwettsch.** Freitag, 26. August und Samstag, 3. September in Zofingen.
- Pistolenrütli** Sonntag, 16. Oktober. Bummler sehr willkommen.
- Endefeuer** Samstag, 22. Oktober. Erbsensuppe und Gnagi zum Mittagessen, Absenden in der Schützenstube am Abend.
- Escalade, Genf** Samstag, 29. Oktober. Schützenanlass erster Klasse!
- Rütli 300 m** Mittwoch, 9. November. Erlebnis pur, Bummler sind gefragt!
- Morgarten** Dienstag, 15. November. Tradition für unsere Pistoleure.

PORTRÄT

HEINZ LINDER

Nachdem er in Belp aufgewachsen war und in Burgdorf studiert hatte, brachten die Wanderjahre Heinz Linder (38) anschliessend nach Genf und in die Region Zürich. 1974 fand er seine Lebensstelle in Zofingen, wieder näher bei Belp. Als genialer Denker entwickelte er bei Müller Martini Maschinen und Systeme, die weltweit zum Einsatz kamen. Dazu standen dem Vizedirektor ein grosser Stab von Ingenieuren und Techniker zur Seite. Natürlich brachte ihn sein Chef, Hans Müller, in die Schützengesellschaft, obwohl Heinz weder einen Jungschützenkurs besuchte, noch früher in einem



Schiessverein Mitglied war. Dafür ist er seit seiner Jugend Mitglied in bis zu drei Schachclubs und erreichte in den 80er Jahren vorübergehend Nationalliga-B-Niveau. Nun aber bei der Grapha war das Schiessen für Kaderleute Ehrensache und zudem erleichterte die Mitgliedschaft in der Schützengesellschaft den Einzug in das Etablissement von Zofingen. Anfänglich schoss Heinz nur das Nötigste, war er doch als junger Projektleiter einer grossen Zeitungsanlage Tag und Nacht beschäftigt. Ab 1978, dem Jahr des Kantonalen in Zofingen, entwickelte sich das Interesse am Schiesssport. Ein komplettes Greenhorn war er nicht, das Scharfschützenabzeichen zierte seine Militäruniform. Mit dem Ansporn von Matcheuren wie Roland Schöni begann ein bemerkenswerter Werdegang im Schiesswesen.

Anfänglich ein mittelmässiger Schütze, siegte dann aber der Ehrgeiz zu besseren Resultaten. 1987 reichte es zur ersten 2-Stellungs-Meisterschaft (in der Zwischenzeit sind es deren 21) und 1989 wurde Heinz erstmals Jahresmeister. Zuhause steht ein Jahresmeisterschafts-Wanderpreis, den er mit den Siegen im 1998, 2000 und 2001 sicherte. Wohlverstanden gegen Koryphäen wie Ruedi Baltisberger, Edgar Wälti, Edi Straub, Roland Schöni, Kurt Stammbach, die alle zweimal eingraviert sind. Selbstverständlich sind die Silberbecher vom Rütli, von Habsburg, Dornach und viele Auszeichnungen mehr auch in seinem Besitz. Den Vogel schoss Heinz aber am Solothurnischen Kantonalen 2006 ab, als er im Sektionsstich mit sieben Mouchen, zwei Zehnern und einem 90er 99 Punkte hinlegte.

Hilfsbereite, kreative Leute sind gefragt, deshalb blieb Heinz nicht unbeachtet. Er wurde 1983 in den Vorstand berufen und förderte das Gewehrschiessen als Schützenmeister, bis er 2000 demissionierte. Nach 16 Jahren im Vorstand erhielt er 1999 verdientermassen die Ehrenmitgliedschaft. In der Vorstandsperiode und auch nach seiner Vorstandszeit erledigte er Nebenämter wie Rütli / Escalade-Chef von 1986 bis 1999, Murten-Organisator von 1996 bis 2001, Dor-

nach in den 90er Jahren für sechs Jahre, Burgdorf von 1984 bis 2001. Seit 1986 bis heute amtiert Heinz in unserer Gesellschaft als Einzelwettschiessen- und GM-Koordinator. Vor allem entwickelte sich durch seine Initiative in den 90er Jahren eine 300-m-Matcheur-Tätigkeit in der SGZ. Eine Gruppe reiste jährlich an die verschiedenen Kantonalen Schützenfeste, um für die Meisterschaftsmedaillen zu kämpfen. Einige wurden dadurch Mitglied der Bezirks-Matchgruppe. Durch die berufliche Nähe zur Computerwelt führte er bereits 1985 ein Basic-PC-Programm für die Erfassung der Jahreskonkurrenz ein. Heinz erfasst und verarbeitet seither mit ungebremsener Energie bis heute, mit zweijährigem Unterbruch, alle Schiessdaten, die jahreskonkurrenzrelevant sind, und seit kurzem auch die Gegenbesuch-Schiessdaten. 1987 schrieb er ein Programm in Turbopascal für das Endfeuer. Es wird heute noch gebraucht. Und 1998 kreierte Heinz ein Excel-VBA-Programm für das Einzelwettschiessen und die Gruppenmeisterschaft, welches bis heute kantonal im Einsatz steht.

Nebst dem Schiessbetrieb befasste er sich seit 1988 auch mit der Chronik, unserem «Organ». Ab 1991 wurde der Text von Margrit und ihm auf einer Olivetti erfasst und bei Ringier kopiert. Ab 1994 übermittelte er den druckfertigen Text elektronisch zum Offsetdrucker. 1993 bis 2002 war Heinz dann auch noch Redaktor unserer Zeitschrift.

Es blieb nicht nur bei innergesellschaftlichen Aufgaben. Zweimal gehörte Heinz dem Standkommissionsvorstand an, den er von 2003 bis 2006 präsidierte. Der Innenausbau des Standes trägt seine Handschrift, da er der Baukommission für den letzten grossen Umbau 2001/2002 angehörte und die Fronarbeit leitete.

1989 delegierte ihn der SGZ-Vorstand in die Habsburgkommission, deren Präsident er 1991 und 1992 war. Natürlich hinterliess er auch dort seine Spuren, indem er die Sektionen vom Spatzkochen erlöste und mit dem Habsburgwirt ein akzeptables und nachhaltiges Abkommen aushandelte.

1996 trat er in den Bezirksvorstand als Ressortleiter Einzelwettschiessen / Gruppenmeisterschaft 300 m ein. Später übernahm er auch noch das Wiggertaler Becherschiessen. Für zwei Jahre, 2006 und 2007, berief ihn der AGSV diese Arbeit auf Kantonalebene zu verrichten. Nach 13 Jahren Bezirksvorstand wurde Heinz die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Heinz meinte bei unserem Interview, dass nebst Familie, Haus, Garten und Arbeit die Schützengesellschaft den Hauptteil seiner Freizeit beherrsche und viel Freude bereite. Höhepunkte waren die Reisen mit dem «Shooting Travel Club», die «Surselva»-Tätigkeiten und vor allem auch die Rütli-schiessen mit dem Vorabend in Brunnen. Man wurde nicht einfach zum Schiessen nominiert, sondern musste zuerst als Bummler mitkommen. Ruedi Baltisberger beförderte Heinz, in Kenntnis seiner Fähigkeiten, gleich beim ersten Rütli zur Weckordonanz!

Heinz, wir danken dir herzlich für diese Riesenleistung und sind sicher, dass du uns weiter unterstützen wirst. – Hol

BERICHTE VON 300-M-ANLÄSSEN

BESTRESULTATE 300 M IN DER SCHIESSSAISON 2010

Max Kohler	98 P.	max. 100	Trainingsstich
Hansruedi Marti	98		Trainingsstich
Eva Marti	97		Trainingsstich
Heinz Linder	96		Trainingsstich
T. Sommerhalder	59	max. 60	Habsburg-Meisterbecher
Doris Lerch-Bolt	83	max. 85	Obligatorisch
Hansruedi Marti	82		Obligatorisch
Max Kohler	70	max. 72	Feld-Stich
Hansruedi Marti	195	max. 200	Aarg. Mannschaftsm. 1. Rang
Hansruedi Marti	96	max. 100	Bez'verbandsschiessen
Mark Burger	78	max. 80	Sodhubelschiessen
Max Kohler	77	max. 80	Schötzestobeschiessen
Hansruedi Marti	97	max. 100	Eidg. Vereinsstich
Eva Marti	96		Eidg. Vereinsstich
Hans Holenstein	280	max. 300	Eidg. Eröffnungsschiessen

*Auflagen machen
wir Ihnen keine.
Aber wir drucken
jede.*



Zofinger Tagblatt AG
Medien- und Printunternehmen

Zofinger Tagblatt AG
Henzmannstrasse 20
4800 Zofingen
Tel. 062 745 93 93
www.ztonline.ch



Ristorante, Pizzeria

Schützenstube

— Italienische Esskultur —

Cosimo Antonazzo

Antco Gastro AG

Vordere Hauptgasse 34

4800 Zofingen

Telefon 062 751 93 77

Fax 062 752 24 07

Dienstag Ruhetag

28. TIR COMMÉMORATIF DE L'ESCALADE, 30. OKTOBER 2010

Mit 16 Personen ist die SG Zofingen noch nie nach Genf an das «Tir Commémoratif de l'Escalade» gereist. Stefan Mühlemann, der neue Escalade/Rütli-Chef, hat die Werbetrommel ertönen lassen und vor allem unsere jungen Schützen mobilisiert. Das Durchschnittsalter der Zofinger war lediglich 27 Altersjahre, was vermutlich einen weiteren Rekord bedeutet. Mit dem Bus ging es dann in der frühen Morgenstunde los nach Genf. Die reichlich bemessene Zeit eignete sich sehr gut für die Neulinge, sich mit der Umgebung und dem Schiessbetrieb bekannt zu machen. Vorbereitung ist alles! Die Nervosität machte sich dann allerdings trotzdem bemerkbar, ist doch Kniend-Schiessen eine anspruchsvolle Angelegenheit, auch wenn teilweise seriös trainiert wurde. Dann riss beim Probeknien noch der Karabinerriemen an Valentins Gewehr, sodass er ohne Riemen, mit wenig Halt schiessen musste. Trotzdem erreichte er das höchste Resultat der Zofinger. Manch einer respektive manch eine war nach dem Schiessen erleichtert, teilweise ob dem relativ guten Resultat erfreut, andere enttäuscht, da die Trainingsresultate nicht abrufbar waren.

Der Apéro an der rue du Stand 36 liess dann die Gemüter wieder aufleben und das Bankett im «Salle de Rois» die Stimmung definitiv hochheben.

Marmitengewinner:

- Zofingen 1 Stefan Mühlemann mit 52 Punkten
- Zofingen 2 Marius Burger mit 54 Punkten

Medaillengewinner:

- Zofingen 1 Bernhard Kayser mit 54 Punkten
- Zofingen 2 Valentin Ryser mit 55 Punkten

Die beiden Gruppen belegten mit gleicher Punktzahl von 269 Punkten die Plätze 12 und 13, also im Mittelfeld.

Zum dritten aufeinanderfolgenden Jahr war der jüngste Teilnehmer unter den Zofingern. Dem jüngsten und ältesten Schützen kommt die Ehre zu, die grosse, mit Pralinés und Marzipan gefüllte Schokoladenmarmite mit einem Schwert zu zerschlagen. Marc Lüthi, unser Junior von 16 Jahren, schaffte es mit dem zweiten Schlag.

Nach Georges Valko vor «Urzeiten» hatten wir wieder einmal den Schokoladen-Marmiten-Gewinner unter uns. Lukas Neuenchwander (Bild) trug es mit Fassung und mit dem Wissen, dass er mit Training auch vorne mitmischen kann. Der neue Rütli/Escalade Organisator Stefan Mühlemann bestand die Feuertaufe mit Bravur, herzlichen Dank. – Hol





v.l.: Hans Holenstein, Valentin Ryser, Hansruedi Marti, Lukas Neuenschwander, Michael Schaffner, Rafael Aggeler, Isabelle Burger, Eva Marti, Katja Lüthi, Mark Burger, Marc Lüthi, Marius Burger, Bernhard Kayser, Armin Schenk, Stefan Mühlemann



Marmiten-Gewinner, v. l.: Stefan Mühlemann, Marius Burger



Bankett, Salle de Rois

148. RÜTLISCHIESSEN 300 M, 10. NOVEMBER 2010

Die Wetterprognosen für diesen Mittwoch waren düster. Doch der Föhn hat den für viele Schützen «schönsten Tag des Jahres» gerettet. Auf dem Vierwaldstättersee wurden die Teilnehmer mit einem prächtigen Panorama begrüsst und der Tag begann sonnig und trocken (für einige nur aussen).

Es beteiligten sich total 1152 Schützinnen und Schützen. Wir, als die erste ständige Gastsektion, stellten ein junges Team mit einem Durchschnittsalter von nur 33 Jahren. Und zum ersten Mal gewann eine Frau den begehrten Rütlibecher. Herzliche Gratulation, Isabelle!

Die mangelnde Erfahrung und das noch nicht so ausgefeilte Knieendtraining liess die Resultate eher mittelmässig ausfallen. Doch viel wichtiger als die Resultate ist und war die sensationelle Stimmung unter den Zofingern, die sich nach dem Besuch des Bernerzeltes sofort breitmachte. Nicht einmal der Wolkenbruch während dem Rangverlesen konnte die Stimmung kippen.

Der Aufbau hat begonnen. Unser Rütlichef, Stefan Mühlemann, wird ihn weiterentwickeln. – SMü

Resultate: 1. Andreas Krenger 74 P. (Gewinner Rütlikombination), 2. Mark Burger 73. P., 3. Bernhard Kayser 69 P., 4. Armin Schenk 66 P., 5. Isabelle Burger 65 P. (Gewinnerin Rütlibecher), 6. Stefan Mühlemann 60 P., 7. Marius Burger 58 P., 8. Michael Schaffner 49 P.

In der Rangliste der Gastsektionen belegen wir Mittelfeldplatz 23.



Isabelle Burger gewinnt den Rütlibecher.





*Seite 13: Überfahrt, v. l.: Lukas Neuen-
schwander, Stefan Mühlemann, Isabelle
Burger, Armin Schenk, Michael Schaffner,
Marius Burger*

*Links: Andy Krenger gewinnt den
Rütlikombination-Wanderpreis.*

*Mitte: Stefan Linder, Rütlichef von 2000
bis 2009, und Heinz Linder, Rütlichef von
1986 bis 1999*

*Unten: die unebene und gefürchtete
Feuerlinie*



AUSFLUG ZUM JUBILÄUMSSCHIESSEN DER SG FRAUENFELD

Mit diesem Titel lud uns Edi Straub zu einem Schiessanlass nach Frauenfeld ein. Das Ganze hat eine kleine Vorgeschichte, aber alles schön der Reihe nach. Traditionsgemäss finden im Jahr des «Eidgenössischen» keine Kantonschützenfeste statt.

Edis Shooting-Travel-Club hatte durch diesen Umstand keine Aktionsradius, aber urplötzlich taten sich neue Möglichkeiten auf. Seit jungen Jahren ist Edi Straub Mitglied der Schützengesellschaft Frauenfeld und als Heimwehthurgauer ist er immer noch dabei. Diese Gesellschaft feiert dieses Jahr ihr hundertjähriges Bestehen. Dies nahm sie zum Anlass, ein Jubiläumsschiessen durchzuführen. Auch Edi erhielt selbstverständlich eine Einladung. Nun liess ihn die Idee, diesen Anlass zusammen mit Kameraden zu besuchen, nicht mehr ganz los. Präsident Hans Holenstein räumte bei ihm die letzten Zweifel aus und ermunterte ihn den Anlass zu organisieren und durchzuführen.

Am Samstagmorgen, den 4. September war es so weit. Mit einem gemieteten Kleinbus chauffierte uns Andy Krenger in die Ostschweiz. Da wir erst am Nachmittag schiessen mussten, war dies für Edi Anlass genug, auf sehr schönen Umwegen nach Frauenfeld zu fahren. In Schneisingen war ein Kaffeehalt eingeplant. Danach ging es weiter über die südlichen Ausläufer des Kantons Schaffhausen und das Zürcher Weinland in die Karthause Ittingen. Hier war keine Klosterbesichtigung, sondern ein Apéro vorgesehen. Die Karthause produziert einen eigenen, süffigen Weisswein.

Kurz vor Mittag erreichten wir das Schollenholz, den Schiessstand der Schützengesellschaft Frauenfeld. Nach dem Mittagessen in der Festhütte, dem Einlösen der Stiche und Bezug der Munition wurde Stellung im Schiessstand bezogen. Wir staunten nicht schlecht, als wir feststellten, dass praktisch jedem von uns eine Scheibe zur Verfügung stand. Zudem waren die Schiessbedingungen fast ideal. Praktisch kein Wind und da die Sonne noch sehr hoch stand, waren auch die Scheiben klar ersichtlich. Diese Umstände und natürlich auch



Max Husner, Bummler und Standardenbewacher

das Können der Schützen brachten ein paar sehr schöne Resultate hervor. Im Vereinsstich (Sektion) setzte sich Eva Marti mit 92 und Hans Holenstein mit 90 Punkten vereinsintern an die Spitze. Bei der Kunst hatten wir die gleiche Situation. Mit 473 Punkten erreichte Eva Marti ein tolles Resultat, gefolgt von Hans Holenstein mit 432 Punkten. Beim Auszahlungsstich kam endlich Max Kohlers Stunde. Mit 350 Punkten setzte er sich an die Spitze, dicht gefolgt von Heinz Linder mit 340 Punkten. Beim Gabenstich schwang Mäxu mit 56 Punkten ebenfalls obenauf. Aufgestellt hat uns aber, dass keiner der SGZ-Schützen ohne Auszeichnung nach Hause fuhr.

Nebenbei: Auch an diesem Anlass kam die Jasserei nicht zu kurz. Vor allem die Paarung Koller/Hanselmann machte unheimlich viel Lärm und geizte nicht mit gegenseitigen Vorwürfen. Nachdem die Spielschulden bezahlt waren und alle abgerechnet hatten, ging es weiter, von einer Heimfahrt aber noch keine Spur. Über den Seerücken gelangten wir an den Untersee, wo wir in Mannenbach nochmals einkehrten und noch ein letztes Mal die goldene Herbststimmung im Thurgau genossen. Gegen 19 Uhr erreichten wir Zofingen. Es war ein wunderschöner Schiessausflug. Im Namen aller Teilnehmer danke ich Edi Straub nochmals für die Organisation und Reiseleitung sowie Andy Krenger für seinen sicheren und umsichtigen Einsatz als Chauffeur. – PBe



V. l.: Hans Holenstein, Edi Hanselmann, Max Kohler, Heinz Linder, Andy Krenger, Eva Marti, Max Husner, Erwin Ammann, Peter Bertschi, Edi Straub

DV ERINNERUNGSSCHIESSEN VERBAND

Alle sieben Jahre fällt der SGZ die Ehre zu, die Delegierten des Burgdorf-Erinnerungsverbandes zur DV zu empfangen. Nebst den Stammsektionen SG der Stadt Bern, SG Herzogenbuchsee, SG Langenthal, SG Langnau/Bärau, FSG Sumiswald und Stadtschützen Burgdorf ist die SG Zofingen erste und einzige ständige Gastsektion.

Wir offerierten einen Apéro und der SGZ-Präsident begrüßte die Delegierten und hiess sie in unserem schönen Saal der Schützenstube herzlich willkommen. Daniel Wyss, Burgdorf, präsierte die Versammlung. Die Traktanden umfassten die Kasse, revidiert und gutgeheissen von Mark Burger und Hans Holenstein, das Schiessprogramm und die neuen Daten. Alles wurde ohne Einwand abgehandelt. Bei «Verschiedenes» kam es dann doch noch zu einer Diskussion, natürlich wegen dem «Zofinger Becher». Die SGZ musste aus bekannten Gründen 2008 als Sponsor zurücktreten, der Erinnerungsverband übernahm die Kosten mit der Zusage, diese Ehrengabe unter der traditionellen Bezeichnung weiterhin an verdiente Schützen zu verleihen. Für 2013 müsste nun wieder eine Becherbestellung aufgegeben werden, falls die Delegierten diese Tradition weiterführen möchten. Der Erinnerungsverband wäre dazu finanziell in der Lage. Ob ein Silberbecher noch zeitgemäss sei, wurde jedoch in die Waagschale geworfen. Die Delegierten haben noch ein wenig Zeit, sich dieser Frage zu widmen. Spätestens an der DV 2012, in Herzogenbuchsee, müssen die Würfel fallen.

Der gemütliche Teil und auch Tradition war dann ein Nachtessen, offeriert von der einladenden Sektion. Cosimo servierte Salat, ein Pastagericht und apulischen Wein, was offensichtlich allen zusagte. – Hol



Ganz links: Präsident Dany Wyss, vorne Mark Burger, unser Burgdorforganisator

JAHRESKONKURRENZ 300 M

Veteranen

1. Hansruedi Marti	93.9584 P.	Wanderpreis/Jahrespreis
2. Heinz Linder	92.7868	
3. Hans Holenstein	91.8504	
4. Edwin Straub	90.8282	
5. Andreas Krenger	90.3494	
6. Wilfried Rügger	86.9593	
7. Peter Bertschi	84.6926	

Aktive

1. Max Kohler	95.0241 P.	Wanderpreis
2. Doris Lerch-Bolt	93.4708	
3. Mark Burger	92.3273	
4. Eva Marti	91.0381	Jahrespreis
5. Bernhard Kayser	90.4412	
6. Michael Schaffner	90.1745	
7. Thomas Graf	89.7235	
8. Armin Schenk	89.0828	
9. Stefan Mühlemann	88.6944	
10. Daniel Bütikofer	83.9919	
11. Marc Lüthi	79.1990	

Nachwuchskonkurrenz

1. Rafael Aggeler	Wanderpreis
2. Lukas Neuenschwander	
3. Alex Burger	
4. Isabelle Burger	
5. Philippe Rhiner	
6. Manuel Ott	
7. Fabienne Rügger	
8. Maverik Hofer	
9. Jean-Claude Weber	
10. Serafin Strähl	

*Rafael Aggeler,
Sieger Jahreskonkurrenz Nachwuchs*





*Sieger Jahreskonkurrenz 2010
v. l.*

Bruno Siegrist 50 m Veteranen

Max Kohler 300 m Elite

Hansruedi Marti 300 m Veteranen

Es fehlt:



Bruno Schenk, 50 m Elite

OBLIGATORISCHES 2010 – 300 m

Es schossen total 25 Gesellschafter und Gesellschafterinnen das Programm, dreizehn weniger als im Vorjahr. Total schossen 209 Obligatorisch-Schützen an den von der SGZ offerierten Tagen.

83 P.	Doris Lerch-Bolt	76	Lothar Brünisholz
82	Hansruedi Marti		Armin Schenk
81	Hans Holenstein	75	Thomas Graf
80	Heinz Linder		Thomas Lerch
	Max Kohler	73	Erwin Ammann
79	Edwin Straub		Edi Hanselmann
	Peter Bertschi		Bernhard Kayser
	Wilfried Rüeegger		Michael Schaffner
	Andreas Krenger	72	Mark Burger
	Thomas Sommerhalder		Sonja Rüeegger
	Eva Marti	71	Jürg Paul Lüscher
78	Kurt Stammbach	69	Daniel Bütikofer
77	Willy Loretan		

Kantonstich A10, 300 m

1. Heinz Linder	95 P.	9. Lothar Brünisholz	90
2. Hansruedi Marti	95	10. Armin Schenk	89
3. Max Kohler	93	11. Edi Straub	88
4. Bernhard Kayser	93	12. Thomas Graf	86
5. Eva Marti	93	13. Andreas Krenger	82
6. Hans Holenstein	92	14. Erwin Ammann	78
7. Th. Sommerhalder	92	15. Peter Bertschi	76
8. Doris Lerch-Bolt	92		

Nur ein Schütze mehr als letztes Jahr konnte sich zum Kantonstich entschliessen. Es wurden durchwegs gute Resultate geschossen und nur wenige nutzten die Nachdoppel, um das Resultat aufzubessern.

3. Standschiesstag vom 11. September 2010

Wetter sonnig, blendig, windstill und warm. Keine Wechselbeleuchtung. Morgens Nebel bis ca. 10 Uhr. Am Vormittag nur drei Schützen. Mittelmässige Beteiligung, mittelmässige Resultate. Die Schiesszeiten des 3. Standschiesstages müssen überdacht werden. Eigentlich müsste von 9.30 bis 12 Uhr geschossen werden, mit anschliessendem Mittagessen und Jassturnier am Nachmittag (steht zur Diskussion). – MKo

Programm: Sektions-, Kunst- und Feldstich, Punkte-Max. 264, Stand. x 0.97

Name:	Sportg.:	Resultat:	Sektion:	Kunst:	Feld:
1. Hansruedi Marti	Stand	243.3	97	91.8	62
2. Max Kohler	90	241.4	95	82.4	64
3. Mark Burger	Stand	238.8	88	94.2	64
4. Edi Straub	90	235.2	90	85.2	60
5. Kurt Stammbach	90	234.2	90	88.2	56
6. Bernhard Kayser	90	232.0	86	86.0	60
7. Jürg Lüscher	90	230.6	90	76.6	64
8. Eva Marti	Stand	228.7	89	86.8	60
9. Michael Schaffner	90	227.2	83	88.2	56
10. Peter Bertschi	90	223.2	72	91.2	60
11. Daniel Bütikofer	90	222.4	86	84.4	52
12. Andreas Krenger	Kar	221.0	84	83.0	54
13. Marc Lüthi	90	212.0	86	72.0	54
14. Erwin Ammann	90	212.0	86	70.0	56
15. Roger Barrelet	90	199.2	79	72.2	48

Standsschiesstage 2010: beste 300-m-Resultate von den drei Wettkämpfen

1. Max Kohler	251.20
2. Hansruedi Marti	243.30
3. Doris Lerch	242.60
4. Mark Burger	238.80
5. Edi Straub	235.20
6. Hans Holenstein	235.00
7. Kurt Stammbach	234.20
8. Th. Sommerhalder	233.80
9. Michael Schaffner	232.60
10. Bernhard Kayser	232.00
11. Jürg Paul Lüscher	230.60
12. Eva Marti	228.70
13. Heinz Linder	227.60
14. Andreas Krenger	227.40
15. Armin Schenk	227.00
16. Peter Bertschi	224.80
17. Wilfried Rügger	222.60
18. Daniel Bütikofer	222.40
19. Thomas Graf	220.20
20. Marc Lüthi	216.60
21. Willy Loretan	215.60
22. Erwin Ammann	212.00



Max Kohler schoss mit 251.20 Punkten eine persönliche Bestleistung, die nur schwer zu knacken ist!

23. Roger Barrelet	199.20
24. Franco Lasagni	198.40
25. L. Neuenschwander	195.60
26. Alex Burger	189.20

Bezirksverbandschiessen

1. Hansruedi Marti	96 P.	9. Hans Holenstein	88
2. Edi Hanselmann	95	10. Bernhard Kayser	88
3. Thomas Graf	94	11. Michael Schaffner	87
4. Max Kohler	92	12. Edwin Straub	86
5. Armin Schenk	92	13. Heinz Linder	86
6. Eva Marti	91	14. Daniel Bütikofer	85
7. Mark Burger	91	15. Andreas Krenger	84
8. Doris Lerch-Bolt	90	16. Peter Bertschi	76

Die Teilnehmerzahl verminderte sich von 21 auf 16 SGZ-Schützen. Der exzellente Vereinsdurchschnitt von 92.555 Punkten und 3. Gesamtrang von 2009 konnte nicht wiederholt werden. Mit einem Vereinsdurchschnitt von 91.385 Punkten erreichten wir nur den 5. Rang im Wiggertal (so der Chronist HLi)!

ENDEFEUER 2010 – 300 M UND 50 M

Bei trockenem Wetter, mit Temperaturen um die 10 °C, anfangs leicht neblig, und später im Nachmittag einigen Sonnenstrahlen fand das Endefeuer und somit das offizielle Schiesssaisonende auf dem Heitern statt. Die Beteiligung war im Rahmen des Vorjahres. Sensationell war Brunos Erbsensuppe mit Gnagi resp. Schweinswürsten. Wir danken auch Sophie und Edith für die Organisation und herzliche Bedienung im Schützenhausrestaurant. Zum ersten Mal fand das Bankett mit anschliessendem Absenden ohne Herbst-GV statt. So konnten die Anwesenden bereits um 22.15 Uhr zum Stammtischgespräch oder Jass übergehen. – MKo

(Gönnerliste Glückstichgaben nächsten Seite)

Saustich 300 m

1. Max Kohler 59 P.
2. Hans-Rudolf Suter 57
3. Hansruedi Marti 56
4. Eva Marti 56
5. T. Sommerhalder 56

Auszahlungsstich 300 m

1. Hansruedi Marti 97 P.
2. Hans Holenstein 95
3. Eva Marti 94
4. Hans-Rudolf Suter 93
5. Stefan Linder 92

Stich Malessert 300 m

1. T. Sommerhalder 147 P.
2. Max Kohler 144
3. Armin Schenk 144
4. Stefan Mühlemann 143
5. Hans-Rudolf Suter 140

Glückstich 300 m

1. Stefan Mühlemann 128 P.
2. Edwin Straub 126
3. Jürg Lüscher 126
4. Bernhard Kayser 113
5. Marius Burger 112

Rütli Light 300 m

1. Andreas Krenger 44 P.
2. Jürg Lüscher 43

3. Stefan Linder 43
4. Bernhard Kayser 42
5. Marius Burger 42

Saustich 50 m

1. Walter Stauber 58 P.
2. Bruno Siegrist 57
3. Ch. Klauenbösch 56
4. Heinz Heller 55
5. Michael Hähni 46

Auszahlungsstich 50 m

1. Bruno Siegrist 94 P.
2. Walter Stauber 92
3. Michael Hähni 89
4. Hansruedi Marti 87
5. Attilio Schianchi 82

Stich Malessert 50 m

1. Walter Stauber 150 P.
2. Attilio Schianchi 131
3. M. Schneeberger 130
4. Bruno Siegrist 129
5. Michael Hähni 128

Glückstich 50 m

1. Paul Hofer 100 P.
2. Marcel Lerch 94
3. Bruno Siegrist 88
4. Oskar Kohler 84
5. Walter Stauber 80

Unsere grosszügigen Sponsoren für den Glückstich-Gabentisch

Uhren Brunner

Hasler Sport

Lerch Metzgerei

Müller Martini AG

Restaurant Schützenstube

Wegmüller Optik, Huttwil

StWZ Energie AG

Migros IT Services

Neue Aargauer Bank

Bäckerei Leutwyler

Ritter Jagd- und Sportwaffen, Olten

Heinz und Fränzi Heller

Urs Hasler

Raphael Lerch

Cosimo Antonazzo

Martin Beer

Thomas Graf

Hans Leutwyler

38. Römergutschiessen, 18. September 2010

1. Mark Burger, 76 P., 2. Max Kohler * 75. P., 3. Edwin Straub 73 P.,
4. Hans Holenstein 72 P., 5. Hansruedi Marti * 72 P., 6. Bernhard Kayser
72 P., 7. Daniel Bütikofer * 70 P., 8. Eva Marti * 68 P., Stefan Mühlemann 67 P.,
11. Heinz Linder * 63 P., beinahe alles Kranzresultate!

Gruppe Heitern (*) mit 348 P. im Rang 54 von 95, kein Geld!

39. Schorüttschiessen, 18. September 2010

1. Heinz Linder 76 P., 2. Edwin Straub 75 P., 3. Andreas Krenger 73 P.,
4. Hansruedi Marti 72 P., 5. Thomas Graf 72 P., 6. Armin Schenk 71 P.,
7. Hans Holenstein 69 P., Eva Marti 69 P., alles Kranzresultate!

Gruppe Thut gewinnt im 21. Rang (von 88) noch eine Prämienkarte.

Nachtschiessen in Dagmersellen, 15. Oktober 2010

Wir sind jedes Jahr dabei und immer wieder von neuem fasziniert aus dem total abgedunkelten Stand auf die beleuchteten Scheiben zu zielen. Von den 47 rangierten Gruppen hat sich unser Team in der Kategorie Ordonanz mit 350 Punkten im hervorragenden 4. Rang platziert, und dies mit nur gerade 6 Verlustpunkten auf die Siegergruppe. Die folgend aufgeführten Werte sind alles Kranzresultate. – TSo

Kat. Ordonanz, Gruppe Thut (max. 80 P.). 1. Jürg Lüscher 74 P., 2. Thomas Sommerhalder 73 P., 3. Max Kohler 69 P., 4. Doris Lerch 68 P., 5. Bernhard Kayser 66 P.

Weitere Glanzresultate: Hansruedi Marti 77 P., Eva Marti 74 P.

GEGENBESUCH-SCHIESSEN

Unser Gegenbesuchsprogramm, seit diesem Jahr in strukturierter Art im Einsatz, sieht verheissungsvoll aus. Wenige vorgesehene Schiessen wurden verpasst. Wir vertrauen auf die verantwortlichen Gruppenchefs, dass im 2011 die Sache noch besser ins Rollen kommt.

Das Stadtschiessen OK zählt aufs Mitmachen, ist doch allgemein bekannt, dass gegenseitiges Besuchen die Teilnehmerzahl beflügelt! Mit unsrem Programm wird diese Aufgabe auf viele verteilt. Es ist zu hoffen, dass sich die Gruppen festigen, dass sich unter den Gruppen ein Wettkampfsgeist entwickelt und vordere Ränge realisiert werden. – BKy

Gruppe	G-Name	Punkte	G-Rang	Geld
1 23. Gruppenschiessen Leibstadt	Hoffnung	682	11 von 60	10.000
2 20. Glattschiessen Höri	Hoffnung	444	?	?
3 43. Frühlingsschiessen Bülach	Hoffnung	659	39 von 115	0.00
4 11. Oberkulmer Rotkornsch.	Aufschwung	347	?	?
5 10. Winterhaldenschiessen Zetzwil	Aufschwung	346	?	?
6 84. Tiefmattschiessen Oberbuchsitzen	Routiniers	345	57 von 93	0.00
7 30. Leibrünnelisch. Niedererlinsbach	Routiniers	426	51 von 57	20.00
8 17. Aaregäuer Schiessen Fülenbach	Routiniers	335	66 von 86	0.00
9 17. Chrüzlibachschiessen Lengnau	Hoffnung	619	?	0.00
10 31. Engelbergschiessen Dulliken	Routiniers	330	80 von 81!	0.00
11 34. Wartenfelsschiessen Lostorf	Routiniers	326	62 von 68	0.00
12 42. Burg-Göskon-Sch. Oberösigen	Routiniers	322	hinten!	0.00
13 23. Gallusschiessen Hägendorf	Routiniers	346	?	0.00
14 2. Muriweidschiessen Menziken	Zebraboys	394	?	0.00
15 10. Seetaler Frühlingssch. Dürrenäsch	Zebraboys	378	?	0.00
16 45 Jahre Schiessanlage Uffikon	Youngsters	217	Schlussl.	0.00
17 Chlausschiessen Balsthal	Zebraboys			
18 Chlausschiessen Balsthal	Hoffnung	346	?	0.00
19 St.-Martins-Schiessen, Laupersd.	Hoffnung	344	?	0.00

Gruppeneinteilung siehe «Volltreffer» Nr. 175; **vergütet wird an der GV 2011.**

GRUPPENMEISTERSCHAFT 300 M

Wie in der letzten Ausgabe des «Volltreffers» berichtet, war das Losglück unseren Top-Gewehrscützen wieder nicht hold!

Zur schönen Wappenscheibe und zu den Kranzabzeichen reichte es aber allemal.

Herzliche Gratulation! Wir hoffen euch im 2011 am Eidgenössischen Final zu sehen. Das Zeug dazu habt ihr! – Hol



AARGAUER MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT 300 M SCHLUSSBERICHT

Ich gratuliere allen zum vollen Einsatz und zu den vorwiegend guten bis sehr guten Resultaten. Wir haben unser Ziel bezüglich Ligaerhalt erreicht, bezüglich Punkten sogar übertroffen. Hansruedi Marti zierte bei der Einzelresultat-Rangliste die Spitze. – HLi

2. Liga Gruppe 1	Total	R1	R2	R3	R4
1. Vordemwald SV	5936	1470	1490	1481	1495
2. Leibstadt SV-1	5914	1475	1497	1463	1479
3. Frick SV-2	5903	1479	1473	1490	1461
4. Möhlin SG	5833	1448	1453	1454	1478
5. Zofingen SG-1	5819	1449	1425	1480	1465
6. Beinwil am See SG	5768	1448	1442	1415	1463
7. Buchs SB-3	5752	1447	1427	1449	1429
8. Erlinsbach SG	5669	1413	1408	1403	1445
4. Liga Gruppe 2					
5. Zofingen SG-2	5583	1401	1405	1405	1372

Zofingen SG-2 könnte mit dem geschossenen Resultat komfortabel in der 3. Liga bestehen. Zum Aufstieg wären allerdings 5700 bis 5800 Punkte gefordert. Manch einer stellte fest, dass das 20-Schuss-Programm Anforderungen an das Auge und die Konzentration stellt. Wir sind aber stolz, dass die SGZ zwei Mannschaften à 8 Schützen stellen kann. Nächstes Jahr gehts weiter. Wir stellen uns dem Wettkampf. – AKr

BERICHTE VON 50-M-ANLÄSSEN

73. HISTORISCHES PISTOLEN-RÜTLISCHIESSEN

Auch dieses Jahr meldete Bruno Siegrist 16 Pistolenschützen der SG Zofingen zu diesem traditionellen Anlass. 2010 ist speziell, da die SG Zofingen turnusgemäss zur Delegiertenversammlung im Juni eingeladen hat und deshalb auch den Festredner wählen sowie zwei Ehrengäste bestimmen durfte. Frühmorgens begann die Reise mit einem Kleinbus nach Brunnen, chauffiert von Andy Krenger. Nach einer fast zweiwöchigen Schönwetterperiode kehrte das Wetter auf diesen Anlass drastisch. Die Temperatur sank unter 10 °C, die Schneegrenze war in den umliegenden, wolkenverhangenen Bergen sichtbar. Ein Nieselregen sorgte den ganzen Tag für eine unangenehme Feuchte. Die Zofinger besetzten deshalb im Rütlihaus gleich einen Tisch, wo zwischen dem Warndienst und dem Schiessen gejasst, flüssig und fest verpflegt und alte Geschichten aufgefrischt wurden.



An der Schützengemeinde, die von OK-Präsident Peter Mattli sehr souverän geführt wurde, kamen die ca. 1000 Anwesenden dann in den Genuss einer eindrücklichen **Festrede, gehalten von Ernst Hasler**, alt Regierungsrat und OK-Präsident des Eidg. Schützenfestes 2010. Unser Stadtammann Hans-Ruedi Hottiger, begleitet von Hans Holenstein, genossen als Ehrengäste den gut organisierten Anlass bis zum Ende.

Das Gruppenresultat der Zofinger Pistolenschützen fiel eher ernüchternd aus. Die Resultate der Sektionsbechergewinner **Rudolf Kyburz 60 P. und Martin Schneeberger 55 P.** dürfen sich allerdings sehen lassen.

Zofingen als erste ständige Gastsektion hat auch Verpflichtungen. So reist jedes Jahr am Samstag vor dem Schiessen eine Delegation aufs Rütli, um am Aufbau der 40 Scheiben umfassenden Anlage mitzuhelfen. Wir danken Bruno Siegrist, Attilio Schianchi und Bruno Schenk für diesen Einsatz. – Hol



TRUBSCHIESSEN-WOCHENENDE VOM 4./5. SEPTEMBER 2010

Die Herren von Trub lassen neuerdings den Bericht von den Kleinen schreiben! Viel Spass beim Lesen.



Aus der sportlichen Sicht hat Bruno Siegrist mit 132 P. den Sektionswettkampf für sich entschieden, gefolgt von Martin Schneeberger mit 131 P., Michael Hähni mit 126 P. und Martin Beer, Attilio Schianchi, Heinz Heller.

Da alle Trub-Schützen bereits im Besitz der Hellebarde sind, wurde der Gruppenstich nicht gelöst. – MBe

JAHRESKONKURRENZ 50 M

Veteranen

1. Bruno Siegrist	92.19 P.	Wanderpreis
2. Andreas Krenger	85.60	
3. Attilio Schianchi	74.48	Jahrespreis

Aktive

1. Bruno Schenk	94.83 P.	Wanderpreis
2. Walter Stauber	94.19	
3. Christian Klauenbösch	92.47	
4. Martin Schneeberger	88.84	
5. Michael Hähni	88.74	Jahrespreis
6. Heinz Heller	87.49	

ENDEFEUER Resultate siehe Seite 22.

GRUPPENMEISTERSCHAFT 50 M

Nach der 3. Eidg. Hauptrunde befürchteten wir, dass es uns nicht in das Final in Buchs reichen würde. Doch unser Gebet wurde erhört! Erstmals seit langem durfte die SG Zofingen wieder einmal an einem Eidg. Gruppenfinal teilnehmen.

1. Eidg. Hauptrunde		2. Eidg. Hauptrunde		3. Eidg. Hauptrunde	
Bruno Schenk	96 P.	Walter Stauber	96 P.	Walter Stauber	96 P.
Ch. Klauenbösch	94	Bruno Schenk	95	Bruno Schenk	95
Kurt Schwyter	92	Ch. Klauenbösch	92	Ch. Klauenbösch	92
Walter Stauber	92	M. Schneeberger	89	Kurt Schwyter	88
Total	374		372		371

GM-Final vom 2. Oktober in Buchs	
Bruno Schenk	94 P.
Christian Klauenbösch	92
Bruno Siegrist	88
Walter Stauber	83
Total	357

Da dieses Resultat natürlich nicht für den direkten Einzug in das Final reichte, bestand noch die Hoffnung auf die Hoffnungsrunde.

Hoffnungsrunde, GM-Final	
Walter Stauber	96 P.
Bruno Schenk	95
Christian Klauenbösch	91
Bruno Siegrist	81
Total	363

Diesmal machte uns ein Schuss auf die falsche Scheibe einen Strich durch die Rechnung. Wen es betroffen hat, wird an dieser Stelle aus Datenschutzgründen nicht erwähnt. Somit konnte dieser Final als gute Erfahrung mitgenommen werden. Ich bin überzeugt, dass wir auch im nächsten Jahr wieder voll an der Spitze mithalten können. – MSc



Die Enttäuschung ist sichtbar. Man bedenke jedoch, wer zum Eidg. Final eingeladen wird, gehört zu den Besten des Landes!

Herzliche Gratulation!

V. l.: Christian Klauenbösch, Walter Stauber, Bruno Siegrist, Bruno Schenk

BEZIRKSMEISTERSCHAFT

Die SG Zofingen gratuliert Walter Stauber zum Sieg der Pistolen-Bezirksmeisterschaft 2010. Mehr im nächsten «Volltreffer».

WEITERE 25-50-M-RESULTATE

Schorüti-Pistolensch. Kölliken

1. Oskar Kohler 125 P.
2. Attilio Schianchi 112

Schwaderloh Alterswilen

1. Michael Hähni 62 P.
2. Kurt Schwyter 59
3. Andreas Krenger 53
4. Bruno Siegrist 49
5. Attilio Schianchi 42

Zentralschweizerisches Pistolengruppenschiessen, Luzern

1. Attilio Schianchi 109 P.
2. Kurt Schwyter 107
3. Bruno Siegrist 106
4. Oskar Kohler 97

Morgartenschiessen

1. Michael Hähni 50 * P.
2. Rudolf Kyburz 45
3. Bernhard Kayser 44
4. Andreas Krenger 42
5. Attilio Schianchi 40
6. Jürg Lüscher 37
7. Kurt Schwyter 35
8. Bruno Siegrist 24

* Herzliche Gratulation an Michael Hähni, den diesjährigen Morgartenbecher-Gewinner!



3. Standschiessstag, 11. September 2010

	Resultat:	Sektion:	Kunst:	Feld:
1. Bruno Schenk	300.4	96	90.4	114
2. Walter Stauber	300.4	96	90.4	114
3. Chr. Klauenbösch	297.8	94	91.8	112
4. Bruno Siegrist	287.6	91	88.6	108
5. Heinz Heller	278.2	92	86.2	100
6. Michael Hähni	268.8	83	83.8	102
7. Andreas Krenger	262.8	81	82.8	99
8. Sebastian Fernandez	259.6	84	83.6	92
9. Samuel Wüest	243.0	87	75.0	81

DAS ERSTE MAL AM 12-STUNDEN-MARATHON IN LUGANO

Mit grosser Spannung nahmen die SGZ-Junioren Bruno Schenk, Christian Klauenbösch und Marc Fischer am Marathon im Tessin teil. Gut vorbereitet nahmen die drei Schützen und ihr Trainer die Aufgaben in Angriff. Am Freitagmittag startete das Unterfangen Marathon mit der Reise ins Tessin, wo wir um 15.00 Uhr in der Firma Morini empfangen wurden und den Betrieb besichtigen konnten. Es war interessant zu hören, was in Zukunft Neues auf den Markt kommen soll. Wir sind auf jeden Fall gespannt auf die neue Sportpistole mit Elektronik. Diese neue Pistole interessiert uns auf jeden Fall. Es ist gut zu hören, dass nur ein Produkt auf den Markt kommt, das den hohen Erwartungen entspricht und funktioniert. Mit vielen Neuigkeiten im Gepäck ging es weiter in die Jugendherberge Lugano zum Zimmerbezug und nachher zum Nachtessen.



Am Samstag um 5.30 Uhr war Tagwacht und nach einem kurzen Frühspaziergang und dem Zimmerräumen ging es zum Frühstück und anschliessend zum Wettkampf, der sich dann so abspielte:

Um Punkt 7.55 Uhr musste der erste Schütze im Stand stehen und um 8.00 Uhr begann der Wettkampf mit 5 Probeschüssen und anschliessend 30 Wettkampfschüssen in 40 Minuten. Fünf Minuten zum Wechseln und um 8.45 Uhr begann der zweite Schütze mit dem gleichen Programm. Um 9.25 Uhr wechselte es zum dritten Schützen und er absolvierte das gleiche Programm von 9.30 Uhr bis 10.10 Uhr, und dies wiederholte sich bis am Abend 20.00 Uhr. Die Schwierigkeit bestand darin, dass man in der ganzen Zeit immer mehr oder weniger in der gleich starken Anspannung stand. Das Essen wurde in der Pause eingenommen. Es war für alle eine gute Erfahrung. Das eine oder andere kann man noch verbessern. Mit dem Wettkampf können wir mehr als zufrieden sein, da wir uns mit dem guten 5. Schlussrang punktgleich mit dem Vierten klassierten. Es hatten 30 Dreiergruppen teilgenommen. Auch in der Einzelrangliste klassierten sich unsere drei Schützen im ersten Drittel.

Dieser Wettkampf hat allen viel Freude bereitet. Nächstes Jahr wollen wir wieder teilnehmen, und eines ist klar: mit noch besseren Resultaten. Die Anreise am Vortag machte sich bezahlt, sei es vom Wetter wie auch von den Vorbereitungen her. – BSi

JUNGSCHÜTZEN

JUNGSCHÜTZENKURS 2011 IN ZOFINGEN, VORSCHAU

Ausblick Jungschützenkurs 2011

Nach dem erfolgreichen Jahr 2010 sind wir natürlich alle gespannt, wie sich 2011 entwickeln wird. Die Zeichen stehen verheissungsvoll, dass sich die Teilnehmerzahl gar noch weiter steigern könnte. Doch wird sich dies erst im Frühjahr zeigen und hoffentlich bestätigen. Die Organisation wird nächstes Jahr dann natürlich auch aufwändiger, insbesondere zum Unterrichten und zum Transportieren. Hier wird zusätzliche Hilfe von fortgeschrittenen oder früheren Jungschützinnen und Jungschützen, Vereinsmitgliedern oder Vereinsfreunden sehr wertvoll sein. Die Vorbereitungen starten im Winter 2011 und es gibt wie jedes Jahr wieder einiges zu tun. Auch hier hoffe ich auf Unterstützung und Befolgung von Aufgeboten!

Seitens des Kantons gibt es dieses Jahr anscheinend einige Probleme mit den Auszeichnungen, die bis jetzt noch nicht eingetroffen sind. Ich hoffe aber diese zusammen mit der nächsten Einladung den Auszuzeichnenden zuschicken zu können. – ASC

Auf eine tolle Saison 2011!

INTERVIEW MIT EINER AMBITIONIERTEN JUNGSCHÜTZIN

Isabelle Burger, Zofingen, Jahrgang 1990,
Jus-Studentin

Isabelle besuchte den Jungschützenkurs 2009
und 2010 in Zofingen.

Fragen von Armin Schenk:

- Isabelle, du hast ja als Zofingerin bereits dein zweites Jungschützenkursjahr in Zofingen absolviert. Was hat dir vor allem am Kurs gefallen?

Man wird beim Schiessen von den Kursleitern gut betreut, erhält nützliche Tipps. Der Kurs bietet auch einen finanziellen Vorteil: die meisten Schiessen werden bezahlt, was für junge Leute mit knappem Budget ziemlich praktisch ist.



- Hattest du schon vor deiner Jungschützenkursteilnahme Kontakt zum Schiesssport?

Ja, mein Vater ist seit langem Mitglied der SGZ. Bereits als kleines Mädchen hat er mich manchmal mit in den Schiessstand und an Schiessanlässe mitgenommen.

- Kennst du auch ausserhalb der SGZ Schiesssportinteressierte?

Ja, allerdings sind diese alle schon in einem Schützenverein aktiv.

- Welche Erfahrungen hast du in deinem Umfeld gemacht, sobald bekannt wurde, dass du Schiesssport betreibst?

Eine Person schien vom Schiesssport nicht viel zu halten, ansonsten haben alle positiv reagiert, manche waren beeindruckt.

- Du warst dieses Jahr bei einigen Schiessanlässen der SGZ dabei. Welche Erfahrungen konntest du an diesen Anlässen machen?

Diese Anlässe waren sehr vielfältig, daher lernte ich viel Neues kennen. Ich habe auch die Erfahrung gemacht, dass es ein schönes und befriedigendes Gefühl ist, wenn man gut geschossen hat, auch ohne etwas zu gewinnen. An solchen Anlässen muss ich ausserdem immer wieder feststellen, dass, obwohl die einzelnen Schützen und Vereine Konkurrenten sind, kein verbitterter Konkurrenzkampf herrscht, im Gegenteil, die Stimmung ist locker, man gönnt dem anderen den Sieg.

- Welcher der mehr oder weniger speziellen Schiessanlässe blieb dir besonders gut in Erinnerung?

Da gibt es mehrere. Einer davon ist das Rütli-schiessen, da ich dort den Becher gewann, aber auch die Escalade hat mir sehr gut gefallen. Und von grosser Bedeutung war in der letzten Saison natürlich das Eidgenössische Schützenfest.

- Was gefällt dir persönlich am Schiesssport?

Die Einzigartigkeit dieses Sports, es ist ein ruhiger, aber dennoch anspruchsvoller Sport. Zudem stellt auch das gesellschaftliche Beisammensein nach dem Schiessen einen Aspekt dar, den ich sehr schätze, und natürlich auch die zahlreichen Schiessanlässe, die praktisch immer von Spass geprägt sind, sind eine schöne Seite dieses Sports.

- Deine vergangene Saison war gekennzeichnet u. a. dadurch, dass du erstmals kniend geschossen hattest und letztendlich sogar den Rütlibecher, herzliche Gratulation an dieser Stelle, gewinnen konntest. Was erhoffst du dir für die kommende Saison 2011?

Ich möchte während der nächsten Saison den Schwerpunkt auf das Kniend-Schiessen legen, um meine Leistungen vor allem in diesem Bereich zu verbessern.

VETERANEN

METZGETE IM RESTAURANT LINDE, KÜNGOLDINGEN

Der Besuch einer Metzgete jeweils im Spätherbst ist für die Veteranen zu einer festen Tradition geworden, die nun schon zum siebenten Mal gefeiert wurde. Dieses Jahr waren es 38 Personen, die zu diesem geselligen und blutigen Anlass erschienen. Zur Appetitanregung nahmen 12 Personen die Strecke von gut 6 km von der Passhöhe Linde Mühlethal zur Linde Küngoldingen unter die Schuhe. Neben den Linden spielten auf diesem Marsch auch die Reben eine wichtige Rolle. Der geneigte Leser kann im Bildbericht ersehen, wie diese Gruppe bei saumässiger Kälte vergorenen Rebensaft aus dem Rathauskeller vertilgte.



Die Metzgete in der «Linde» Küngoldingen war vorzüglich und wurde allgemein gelobt. Es war ein sauglatte Tag, alles hat saumässig gestimmt! – WRü



v. l.: Edi und Hildi Straub, Heinz und Greti Straub, Peter und Marlies Bertschi, Hansruedi und Elsi Lüthi

VARIA

ABSENDEN EIDG. SCHÜTZENFEST, SAMSTAG, 18. SEPTEMBER 2010 IN DER MARKTHALLE ZOFINGEN

Um es vorwegzunehmen, was der Vorstand mit diesem Anlass auf die Beine gestellt hat, bedeutete beste Publizität für unsere Gesellschaft. Seit Jahren oder eher Jahrzehnten fand nichts Ähnliches mehr statt. Natürlich lag es auf der Hand «unseren» Eidgenössischen Schützenkönig gebührend zu feiern, denn so etwas hatte die SG Zofingen in ihrer über 600-jährigen Geschichte noch nicht aufzuweisen, doch wie es gemacht wurde, war ausschlaggebend.

Hans Holenstein sagte in seiner Begrüssungsrede:

«Früher war es Tradition, nach einem Eidg. Schützenfest die Schützen, ob erfolgreich oder nicht, am Bahnhof abzuholen und mit Musik und Fahne die Stadt abzuschreiten.»

Mit der Musik durch die Stadt marschieren wäre heutzutage wahrscheinlich nicht mehr opportun, aber ein Empfang in der Markthalle mit vielen geladenen Gästen genau das Richtige.

Gegen 200 Personen fanden sich ab 16.30 Uhr nach und nach dort ein. Auch einige Fahnendelegationen befreundeter Schützenvereine aus dem Bezirk folgten der Einladung und marschierten auf. Die bereitgestellten Kinderfesttische waren bald alle besetzt. Dem von der Stadt offerierten Apéro wurde reichlich zugesprochen, wurde doch der bekannte Ratshüsler mit einem rosaroten «Spumante» aus dem Waadtland angereichert und mit vielen Häppchen ergänzt.

Pünktlich um 17.00 Uhr ertönten vom Postplatz her Trommelwirbel, bald bog ein kleiner Umzug bei uns ein, vorab die Trommler der Musikgesellschaft, gefolgt vom SG-Fähnrich mit dem Schützenkönig Christian Klauenbösch, lorbeerbekrönt, behütet von ein paar Kriegern der Stadtkompanie in voller Montur. Nach dem Einmarsch machten die Trommler mit einer eindrucklichen Darbietung Furore, da blieben die Passanten erstaunt stehen, das Fest war somit eröffnet.

Zu einem solchen Anlass gehören natürlich auch Reden. Zuerst unser Präsident, in seiner gekonnten Begrüssung würdigte er die Erfolge der SG am Eidgenössischen:

- ein Schützenkönig
- Sieg am Ständematch
- 2 Goldlorbeerkränze
- 56 Teilnehmer der SG Zofingen mit 150 Kranzresultaten

Also nicht nur ein Schützenkönig ... doch mehr darüber erübrigt sich hier, im letzten Organ wurde ausführlich berichtet.

Danach ergriff unser Stadtammann Hansruedi Hottiger das Wort. Als ehemaliger Spitzensportler wusste er die Verdienste von Christian und Bruno besonders zu würdigen, inklusive der grossen Arbeit des Trainers Bruno Siegrist. Als

Dank und Anerkennung für das Geleistete überreichte Hansruedi Hottiger den beiden Schützen und ihrem Trainer das Zofingerbuch. Ein weiteres Geschenk kam vom Turnverein Zofingen: einen ganzen Schinken konnten die Geehrten in Empfang nehmen. Auch Ernst Hasler, als OK-Chef des Eidgenössischen, folgte der Einladung; in seiner launigen Ansprache, die in unseren Schützenohren wohlklang, schloss er den Ansprachenreigen ab. Die Einladung nahm auch der Jodlerklub Edelweiss an, er bereicherte die Feier mit zwei Liedern, die kräftig beklatscht wurden.

Damit war das kleine Fest aber noch nicht zu Ende, immer neue Platten mit Miniwurstweggen und anderen Häppchen tauchten auf. Bei reichlich nachgeschenktem Stadtwein und guten Gesprächen ging das so weiter bis gegen 19 Uhr. Nach dem Abräumen fand der schöne Abend für eine ganze Schar von Gesellschaftern in unserem Restaurant seinen guten Abschluss.

Ein grosser Dank im Namen der Gesellschaft den erschienenen Vereinsdelegationen, den geladenen Politikern und Gästen und im Namen der Gesellschafter unserem Vorstand. – HLI



V. l.: Bruno Siegrist, Coach und Trainer, Viktor Schlapbach, Krieger der Stadtkompanie, Christian Klauenbösch, Schützenkönig, Urs Kaufmann, Krieger, Bruno Schenk, Mitglied des Ständematchteams

INFORMATION «HUNDERTER-CLUB NACHWUCHS SGZ»

Seit der Gründung des «Hunderter-Clubs Nachwuchs SGZ» ist mehr als ein Jahr verstrichen.

Seine Mitgliederzahl ist mittlerweile auf 68 gestiegen. Am 18. November haben wir in unserer Schützenstube bereits die 1. Generalversammlung durchgeführt.

Die Wahl der Vereinsform war aus verschiedenen Gründen nötig, denn ohne diese kann bei keiner Bank ein Konto eröffnet werden. Zudem wollten wir gegenüber der Schützengesellschaft frei und unabhängig agieren können.

In unseren Clubstatuten ist im Artikel 2 unsere Hauptaufgabe ganz klar umschrieben. Der Club unterstützt und fördert den Nachwuchs der Schützengesellschaft finanziell.

Dank dem Engagement unserer Mitglieder konnten wir bereits in unserem ersten Vereinsjahr den Nachwuchs unserer Pistolen- wie auch der Gewehrshützen finanziell unterstützen.

«*We have a dream!*» Der Club möchte ein klein bisschen mithelfen, dass unser hoffnungsvoller Pistolennachwuchs 2016 an den Olympischen Sommerspielen teilnehmen kann. Uns ist ganz klar, diese Zielsetzung können nur die jungen hochtalentierten Schützen selber und ihr unermüdlicher Trainer Bruno Siegrist erreichen. Wir aber möchten mithelfen, dass zum Beispiel bei der Übungsmunition nicht gespart werden muss, sondern so viel wie nötig zur Verfügung steht. Auf die Art möchten wir unseren Beitrag leisten.

Die finanzielle Unterstützung unserer Nachwuchs-Gewehrshützen liegt uns ebenfalls am Herzen. Die Trainingsstrukturen sind hier noch nicht ganz so weit fortgeschritten wie beim Pistolennachwuchs. Anfragen um Unterstützung von dieser Seite werden wir aber im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten ebenfalls erfüllen.

Auch der Vorstand des «Hunderter-Club Nachwuchses SGZ» hat ein eigenes Ziel.

Irgendwann möchten wir 100 Mitglieder zählen. Damit wollen wir nicht einfach Geld auf unserem Konto äufnen. Mit unseren finanziellen Möglichkeiten möchten auch wir mithelfen, junge Leute für den Schiesssport zu gewinnen und zu begeistern. Diese wiederum werden die grosse Tradition unserer Gesellschaft weiterführen und die Zukunft unseres Vereins sichern. So freut sich der Vorstand über jeden einzelnen Gesellschafter, der sich nachträglich entschliessen kann, unserem Club beizutreten. – PBe



*Peter Bertschi, Präsident
«Hunderter-Club Nachwuchs
SGZ»*

STANDKOMMISSION

Die Novembersitzung, präsiert von Bruno Siegrist, bestätigte, dass mit der Schiessanlage Heitern, dem Betrieb in dieser Anlage und den beteiligten Vereinen alles im Lot und in gutem Einvernehmen steht. Der Standkommission ist für die umsichtige Leitung wie die Bereitstellung der Anlage für die unzähligen Schiessanlässe, Trainingstage etc. durch die Saison zu danken. Wir schätzen es auch sehr, dass trotz den neuen Kugelfängen Hand geboten wird, ein Murten-Training auf 200 m durchführen zu können (falls wir wieder Murtengänger finden), und dass für das Endfeuer siuskonforme Sauscheiben angeschafft wurden.

Um unseren Schiessstand in Ordnung zu halten, wird im Frühjahr ein Putztag organisiert und für diesen werden pro Verein Freiwillige gesucht. Wir werden selbstverständlich in gewünschter Stärke antreten.

Der Wehrverein Wikon kündigte an, dass er im Mai 2011 ein Schützenfest, das über sechs Tage dauert, durchführen werde. Im 2013 wird der Heiterstand für das Luzerner Kantonale benutzt werden. Wir können demzufolge das Luzerner Kantonale in unserem Heimstand auf Aargauer Boden schiessen! Als Grenzort nehmen wir natürlich unsere Nachbarn gerne auf. – Hol



*Standkommissions-Präsident
Bruno Siegrist*

VORSTANDSAUSFLUG

Die Vorstandsmitglieder mit ihren Frauen erlauben sich jährlich einen Ausflug zu unternehmen. Max Husner plante eine Exkursion in die Tiefen des Gottards, der grössten Baustelle Europas. Der heutige Zeitgeist machte allerdings einen Strich durch die Rechnung. Man fand keinen geeigneten Termin, der der Mehrheit passte! Plan «B» war dann vom Organisatorischen her weniger aufwändig. An einem regnerischen Freitagabend im November trafen wir uns auf der Alp am Jurasüdfuss zu einem gemütlichen Nachtessen. Die einfache Speise war hervorragend und die Stimmung ebenfalls. Da wir nicht die einzigen Gäste waren, war der Präsident dispensiert eine Ansprache zu halten. Die Beiz war zum Bersten voll, die Stimmung toll und durch Gesänge eines Chores im Nebenraum gemütlich umrahmt.

Max, herzlichen Dank für die Organisation. Du hast unseren Geschmack getroffen. Diejenigen, die dieses Restaurant noch nicht kannten, werden bestimmt wieder hingehen. – Hol

LASST HÖREN AUS ALTEN ZEITEN

Die SGZ besucht London

Vor etwa dreissig Jahren hatte die SGZ in Marcel Bucherer einen «auswärtigen», in London ansässigen Gesellschafter. Anlässlich eines Endfeuerschiessens lud Marcel zu einem Freundschaftsschiessen nach London ein. 21 SGZler, zu meist begleitet von ihren Damen, flogen nach London, dabei auch das damalige Stadtoberhaupt Willy Loretan. Drei Höhepunkte kennzeichneten das Programm.

Mann schießt auch auf 900 Meter

Da war zuerst das Schiessprogramm, das zuerst im clubei genen Schiessstunnel inmitten Londons auf 10, 25 und 50 m absolviert und dann auf dem Schiessareal Bisley der englischen Armee auf 50, 300 m und 900 Meter durchgeführt wurde. Unter Coaching der Gastgeber konnte mit Spezialwaffen das in unendlicher Weite ge-



Maki Blum † versucht sich auf 900 Meter, Erwin Ammann sucht per Fernrohr die Treffer!

legene Scheibenbild manchmal sogar getroffen werden. Oft wurde die Patrone aber buchstäblich «vom Winde verweht», so zumindest das Schützenlatein. Die Männer waren vom Tag restlos begeistert.

Frau kauft ausgiebig bei Harrods ein

Die englischen Ladys liessen es sich nicht nehmen, ihren weiblichen Gästen einen Einkaufsbummel in der Innenstadt zu bieten. In Gruppen, jeweils mit einer englisch sprechenden Zofingerin, wurde die Kreditkarte bis zum Maximum belastet oder das Bargeld restlos aufgebraucht. Die Damen waren vom Tag ebenfalls restlos begeistert.

Der englische Lordmayor und der Schweizer Stadtmann

Absoluter Höhepunkt war jedoch der Empfang der Zofinger Delegation im Rathaus. Der hohe englische Würdenträger – Lordmayor genannt – kam per Rolls-Royce, die goldene Amtskette kunstvoll um den Hals drapiert angefahren und begrüßte hoheitsvoll seine Gäste. Nachdem er in einer weitläufigen,

allerdings in sehr kultiviertem Englisch vorgetragenen Rede seine Amtsaufgaben erläutert hatte, ergriff auch der Zofinger Stadttammann das Wort. Ebenfalls in sehr kultiviertem Englisch erläuterte Loretan dem Gastgeber, dass auch er eine Stadtregierung präsidiere. Er regiere über 10 Tausend und sein englischer Kollege auch über 10, allerdings 10 Millionen Menschen.



Der Chef, Röbi Lüthi †, beim Mittagsschlaf

Der Kensington Rifle Club besucht 1980 Zofingen

Vor genau 30 Jahren machten die Londoner Schützenfreunde einen Gegenbesuch in Zofingen, ebenfalls mehrheitlich begleitet von ihren Gattinnen. Ausnahmslos wurden sie ganz familiär bei Gesellschaftern untergebracht. – GVa



Die illustre Gesellschaft der SGZ in England

VOLLTREFFER. LEGACY 4x4 SWISS SPECIAL.



Die Sonderserie, die aus dem Preis-Leistungs-Hammer Legacy einen Preis-Leistungs-Vorschlaghammer macht. Erhältlich schon ab Fr. 35'500.-. Ab sofort bei Ihrem Subaru-Vertreter. Und nur solange Vorrat.

Gratis Mehrausrüstung:

- Elektrisch verstellbarer Fahrersitz
- Elektrische Lordosenstütze im Fahrersitz
- Lederlenkrad
- Lederschaltknäuf (man.)
- Beheizbare Sitze
- Scheibenwischer-Enteisung
- 16-Zoll-Leichtmetallräder
- Chrom-Auspuffblende
- Bodenmatten vorne und hinten
- Kofferraummatte
- Swiss-Special-Logo auf beiden Seiten
- 1 Satz Winterräder (16-Zoll-Leichtmetall)

Swiss Special



MEHRWERT: FR. 4'500.-

Energieeffizienz-Kategorie D/E, CO₂ 187/199 g/km, Verbrauch gesamt 8,1/8,6 l/100 km (Aut./man.). Durchschnitt aller angebotenen Neuwagenmodelle: 188 g/km.



Gültig bis 31.12.2010

Switzerland's 4x4



SUBARU

www.subaru.ch

SUBARU Schweiz AG, Industriestrasse, 5745 Safenwil, Tel. 062 788 89 00. Subaru-Vertreter: rund 200. www.multilease.ch Unverbindliche Preisempfehlung netto, inkl. 7,6% MWST.



FELDSCHLÖSSCHEN

**Mit Präzision
und Weitsicht ins Ziel.**

Aargauische Kantonalbank
Lindenplatz 18
4800 Zofingen
062 745 81 11 oder www.akb.ch



**Aargauische
Kantonalbank**

GÖNNER DIESES GESELLSCHAFTSORGANS



AESCHLIMANN AG

Untere Brühlstrasse 36, 4800 ZOFINGEN
062 745 07 47 www.aeschlimann.ch



ARTILLERIE-VEREIN ZOFINGEN

Walter Gut, Weststrasse 7, 4800 ZOFINGEN
062 751 40 79



BÄR AG

Wuhrmattstrasse 4, 4800 ZOFINGEN
062 751 18 46 www.baer-gipser.ch



WOHNEN & LEIDENSCHAFT

HEINZ BERGER AG

Bifang 2, 4665 OFTRINGEN
062 788 70 40

DR. MARK BURGER, ALLG. MEDIZIN UND AKUPUNKTUR

Hintere Hauptgasse 16, 4800 ZOFINGEN, 062 751 44 33



DIETSCHI

DAMEN – HERREN – KOSMETIK

Luzernerstrasse 42, 4800 ZOFINGEN
062 751 51 42

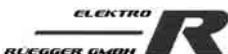


DIETSCHI



EAO AG

Tannwaldstrasse 88, 4601 OLTEN
062 286 93 39



ELEKTRO RÜEGGER GMBH

Rathausgasse 5, 4800 ZOFINGEN
062 746 00 00



FOTOSTUDIO 26 AG

Vordere Hauptgasse 26, 4800 ZOFINGEN
062 751 26 26



HANSELMANN PFLÄSTERUNGEN GmbH

Luzernerstrasse 45, 4800 ZOFINGEN
062 751 50 84



HOTEL ZOFINGEN AG

Kirchplatz 30, 4800 ZOFINGEN
062 745 03 00 www.hotel-zofingen.ch



URS HUSNER, KAMINFEGERMEISTER

Untere Brühlstrasse 39, 4800 ZOFINGEN
062 751 70 63



IZag, INDUSTRIELLE VERPACKUNGEN

Müllerweg 9, 4800 ZOFINGEN
062 745 80 20

GÖNNER DIESES GESELLSCHAFTSORGANS



JAGUAR Land Rover Schweiz AG
www.jaguar.ch www.landrover.ch



KAUFMANN AG, CHEM. REINIGUNG
Riedtalstrasse 14, 4800 ZOFINGEN
062 752 13 30



KREUZ-APOTHEKE, Daniel Schnetzer
Baslerstrasse 17, 4665 OFTRINGEN
062 797 10 50



LEHMANN 2000 AG
Ob. Brühlstrasse 4, 4800 ZOFINGEN
062 745 30 30



LERCH METZGEREI GmbH, Raphael Lerch
Schmiedgasse 7, 4800 ZOFINGEN
062 751 30 55



LÖWEN APOTHEKE
Vordere Hauptgasse 84, 4800 ZOFINGEN
062 751 44 40

HANS-RUDOLF LÜTHI

Innere Altachen 3, 4800 ZOFINGEN, 062 751 30 45



OFENBAU und PLATTENARBEITEN
Geisshubelweg 48, 4852 ROTHRIST
062 794 34 44



RESTAURANT SCHMIEDSTUBE
Jürg und Ruth Stenz-Haller
Schmiedgasse 4, 4800 ZOFINGEN, 062 751 10 58

RITTER JAGD- UND SPORTWAFFEN
Joachim Ritter, Jurastrasse 10, 4600 OLTEN
062 212 70 61



SIEGRIST-SERVICE AG, Alles für Ihre Heizung
Schwarzhaar 13, 4665 OFTRINGEN
062 788 40 80 www.siegrist-service.ch



StWZ Energie AG
Mühlegasse 7, 4800 ZOFINGEN
062 745 32 32

GÖNNER DIESES GESELLSCHAFTSORGANS

technikambau®

TECHNIK AM BAU AG

Garagentore, Torantriebe, Briefkästen, Sonnenstoren
Röseliweg 18, 4665 OFTRINGEN, 062 797 38 18



UBS AG

Niklaus-Thut-Platz 9, 4800 ZOFINGEN
062 745 85 00 www.ubs.ch



UHREN BRUNNER

Franziska + Heinz Heller
Niklaus-Thut-Platz, 4800 ZOFINGEN, 062 751 52 44

Physiotherapie
Wagner

PETER WAGNER

Physiotherapie
Thutplatz 23/25, 4800 ZOFINGEN, 062 752 18 88

wülser

WÜLSER ZOFINGEN AG – www.wuelser.net

Heizung, Lüftung, Sanitär, Spenglerei
Mühlethalstrasse 67, 4800 ZOFINGEN, 062 746 92 00



ZURICH

ZÜRICH SCHWEIZ

Generalagentur Wiggertal, Stefan Plaar
Luzernerstrasse 21, 4665 OFTRINGEN, 062 789 30 70



**VORSTAND DER SCHÜTZENGESELLSCHAFT
UND REDAKTION DES «VOLLTREFFERS»**

**DANKEN ALLEN INSERENTEN UND GÖNNERN
FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG**

Château de Malessert

Unser Gesellschaftswein «Château de Malessert», Jahrgang 2009, kann für Fr. 66.– in Kartons à 6 Flaschen nach Abmachung bei Sophie/Bruno Siegrist bezogen werden.

E-Mail: bs.siegrist@bluewin.ch

Tel.: 062 751 22 30 / 079 440 44 75



Grow with Precision.

Viele Druckereien und Druckweiterverarbeitungs-Betriebe sind mit Systemen von Müller Martini – teils über Generationen – kontinuierlich gewachsen, um Sie als Leser tagtäglich mit neuen, innovativen Printprodukten zu versorgen.



Müller Martini Marketing AG
CH-4800 Zofingen
www.mullermartini.com

MÜLLER MARTINI



Für unsere Kundinnen und Kunden da zu sein *ist unsere erste Verpflichtung.*

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Zofingen
Untere Grabenstrasse 16, 4800 Zofingen
Peter Amman
Telefon 062 746 90 17, Fax 062 746 90 10
peter.ammann@mobi.ch
www.mobizofingen.ch

161008D01GA

Liebe Schützen, liebe Schützinnen

Unsere «Schützenstube-Saison» gehört der Vergangenheit an. Sie war für uns wieder ein voller Erfolg – dank euch. Wir bedanken uns bei euch ganz herzlich, dass ihr uns immer wieder die Teller leer esst und die Gläser austrinkt. So ist es für uns wahrlich eine Freude, die Gaststube offen zu haben und für euch kochen zu dürfen.

Wir hoffen, euch auch in der nächsten Saison so zahlreich bei uns begrüßen zu dürfen, und wünschen euch und euren Familien frohe Festtage und einen guten Rutsch ins 2011.



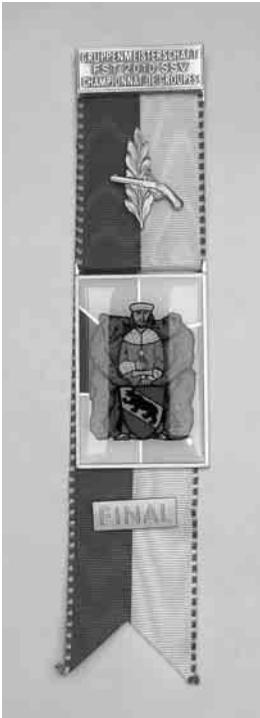
Eure Wirtinnen Sophie und Edith

Kranzabzeichen

Gruppenmeisterschaft 50 m

Die stolzen Besitzer:

Bruno Siegrist, Walter Stau-
ber, Bruno Schenk, Christian
Klauenbösch, Martin Schnee-
berger



NEIN
zur
Waffenverbots-
Initiative

vom 13. Februar 2011



Der Vorstand und die Redaktion wünschen allen Gesellschafterinnen und Gesellschaftern frohe Weihnachten und ein glückliches, erfolgreiches 2011.

Foto Studio 26

Baustoffzentrum



Olten / Zofingen BOZ

Kunstvoll in Szene



Kies | Beton | Asphalt | Deponie | Recycling | Transporte

Härkingerstrasse 1
CH-4617 Gunzgen

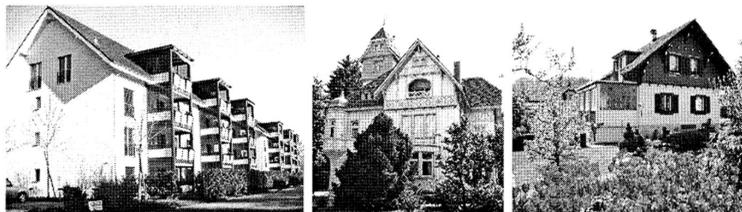
info@baustoffzentrum.ch
www.baustoffzentrum

Tel. +41 (0)62 209 21 00
Fax +41 (0)62 209 21 19

P.P.
4800 Zofingen



ITZ Immobilien Treuhand AG **Zofingen**



Wir empfehlen uns für sämtliche Immobiliendienstleistungen

Vermittlung – Bewirtschaftung – Erstvermietung – Bewertungen –
Bauführung – Bautreuhand

IHRE IMMOBILIEN - UNSERE KOMPETENZ

ITZ Immobilien Treuhand AG Zofingen
Untere Grabenstrasse 14a
Postfach
4800 Zofingen

Telefon 062 745 02 50
Telefax 062 745 02 59
www.itzimmo.ch
info@itzimmo.ch



alaCasa.ch